

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **5 (1952-1953)**

Heft 14

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

film und radio

UNABHÄNGIGE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT FÜR FILM UND RADIO
OFFIZIELLES ORGAN DES PROTESTANTISCHEN FILM- UND RADIOVERBANDES

LAUPEN, 1. MÄRZ 1953

5. JAHRGANG, NR. 14



DER INTERESSANTE FILM

Bild links: Der Anwalt, der seine Frau verlassen hat, trifft in der Wartehalle des Flughafens mit den Mitpassagieren zusammen, hier mit einem Revue-Star (Gary Merrill mit Shelley Winters).

Bild mitte: Nach dem Flugunfall, dem er als einziger entronnen ist, setzt er sich telefonisch mit den Hinterbliebenen in Verbindung.

Bild unten: Er lernt dabei viel Leid kennen; hier findet sich ein Sohn zu seiner Mutter zurück.

AUS DEM INHALT:

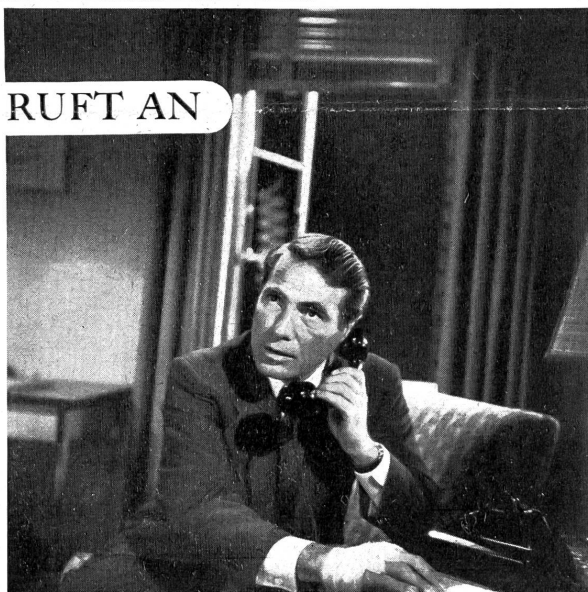
	Seite
Am Anfang steht das Wort	2
Mangelhafte Neuordnung in unserm Rundspruch	2
Aus aller Welt	2
Umwälzung in Hollywood	3
Der Film als Kampfmittel	3
Blick auf die Leinwand (Filmkritik):	4/5
Les Belles de nuit	
Mein ist die Rache	
1:0 für Liebe	
Die Mutter	
Native Son	
Die reizendste Sünde	
Vor dem Mikrophon	6
Der bevorstehende englische Angriff auf den Everest	6
Radio-Stunde (Programm-Auszug)	7
Der Ring des Generals, von Selma Lagerlöf	8

EIN FREMDER RUFT AN

«PHONE CALL
FROM A STRANGER»

AH. Ein Flugzeug stürzt ab und nur ein Passagier überlebt die Katastrophe, um den verschiedenen Hinterbliebenen von den letzten Stunden ihrer Angehörigen zu berichten und Trost zu spenden. Er hatte seine Frau verlassen, der er ihre Untreue nicht verzeihen konnte, aber durch das Unglück stößt er auf Menschen, die selbst tiefes Leid erfahren, reift daran und lernt die Notwendigkeit des Verzeihens. Das ist der Inhalt dieses neuen

Fox-Films von Negulesco. Ein sehr schöner Stoff, hinter dem das aufrichtige Bemühen steht, von der Alltagsschablone wegzukommen und richtige Menschen in Schuld und Reue zu schildern. Leider hat Negulesco den Film etwas rasch hergestellt und sich einige Nachlässigkeiten zuschulden kommen lassen, so daß die Gestaltung dem klugen und interessanten Drehbuch nicht immer ganz angemessen ist. Mit Recht hat aber das Werk in Venedig zwei Preise zuerkannt erhalten, einen für den besten Filmstoff und einen weiteren für das beste Drehbuch. Die deutsche evangelische Filmgemeinde erklärte ihn zum besten Film des Monats.



Das Zeitgeschehen im Film

Die neuesten schweiz. Filmwochenschaun.

Nr. 561: Die Paar-Weltmeisterschaft im Schlittschuhlaufen in Davos — Der neue Propst auf dem St. Bernhard-Hospiz — Die Sturmkatastrophen an der Nordsee und die schweizerische Hilfe.

Nr. 562: Chaplin in Zürich — Studenten und Kunst — Die Mode — Eiskunstlauf-Weltmeisterschaften in Davos.



Was die Schweiz nächstens sehen wird:

AUS AMERIKA:

Der Schnee vom Kilimandscharo (Schauspiel); Mädchen in Weiß (Geschichte der 1. New-Yorker Aerztin); Androcles und der Löwe (Märchenspiel nach Shaw); Der große Himmel (Geschichte des großen Pelz-Trecks um 1830); Mein Sohn John (Wandlung eines jungen Beamten vom Kommunismus zur bessern Einsicht); Der dunkelrote Pirat (Parodie auf Piratenfilme).

AUS DEUTSCHLAND: Der fröhliche Weinberg (Lustspiel).